

## Allerheiligen und Allerseelen..

**Wir feiern die Feste Allerheiligen und Allerseelen in unserer Pfarre: Allerheiligen, 1.11.2022**

**8:30 Uhr** Gottesdienst  
**14:30 Uhr** Rosenkranz mit Totengedenken, anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung

**Allerseelen - 2.11.2022**

**8:30 Uhr** Seelenrosenkranz für alle Verstorbenen,  
**9:00 Uhr** Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen

**Das Gebet tröstet.**



„Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte“, hat der deutsche Dichter Heinrich Heine gesagt. Eine sehr treffende, poetische und schöne Aussage. Denn jeder Mensch, der gestorben ist, hat – so glaube ich – zumindest einem anderen Menschen unendlich viel, quasi eine ganze Welt bedeutet. Eine mit dem Tod verloren gegangene Welt, deren Verlust die Betroffenen betrauern. Ganz besonders in diesem Monat, in dem am Allerseelentag und am Volkstrauertag die Verstorbenen im Fokus stehen, Friedhöfe besucht werden und öffentlich und im Gottesdienst die Trauer ihren Platz hat. Die gemeinsame Zeit mit der oder dem Verstorbenen wird noch einmal in Erinnerung gerufen – das können glückliche Momente voller Dankbarkeit sein, doch zugleich wird eben auch bewusst, dass die gemeinsame Zeit – vielleicht viel zu früh – ein Ende hatte; Wut oder auch Verzweiflung können quälen.

„Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte.“ Christlicher Glaube ist es, dass die Geschichte eines Menschen mit dem Tod nicht zu Ende ist. Seine Erdengeschichte schon, aber mit dem Tod beginnt seine Himmelsgeschichte oder anders gesagt: seine himmlische Geschichte. Als Christen hoffen wir auf die Auferstehung, und das Licht dieser Hoffnung ist mit Christus in die Welt gekommen. Himmlisches Licht, das schon jetzt und hier das Dunkel von Trauer und Verzweiflung ein wenig heller machen kann. Auf Auferstehung darf auch ich hoffen, weil Christus nicht exklusiv und für sich alleine auferstanden ist, sondern für alle Menschen einen Weg aus dem Tod ins Leben eröffnet hat.

Jesu Tod und Auferstehung bewegen die Welt, sind Weltgeschichte, die nicht unter einem Grabstein begraben werden kann, sondern im Gegenteil jeden Grabstein aus den Angeln hebt. Weltgeschichte, die Erde und Himmel verbindet und schon jetzt ein Stück Himmel auf die Erde holt, wo Menschen diesen Himmel besonders brauchen: in der Trauer und in der Not.

**Nach der Erntedankmesse:**

**Segnung des Urnenfriedhofs, anschließend sind alle Vereine und die ganze Pfarrbevölkerung zum Frühschoppen mit Brez`n und Weißwurst sowie mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim und Garten eingeladen.**



Diersbacher

# Pfarrbrief

Erntedank 2022



**Liebe Pfarrgemeinde von Diersbach !**

Nach den Sommermonaten möchte unsere Pfarre mit dem vorliegenden Pfarrbrief rechtzeitig vor dem Erntedankfest einen herzlichen Gruß in jeden Haushalt senden, und zugleich ganz herzlich zum Mitfeiern des Erntedankfestes einladen, und zwar am Sonntag, 2. Oktober 2022, um 9.30 Uhr in unserer Pfarrkirche. Wir versammeln uns um 9.15 Uhr auf dem Gemeindeplatz zur Segnung der Erntekrone, dann ziehen wir gemeinsam zum Dankgottesdienst in unsere Pfarrkirche ein. Das Erntedankfest soll wie jedes Jahr für jeden von uns eine Möglichkeit sein, persönlich und in der Gemeinschaft der Kirche Gott zu danken für alle seine Wohltaten. Vom Denken zum Danken: Wer nachdenkt über sich und sein Leben, der findet sicherlich Grund genug zum Danken. So laden wir alle Vereine, Gruppierungen und die gesamte Pfarrbevölkerung recht herzlich zum Erntedankfest ein.

Diersbacher Pfarrbrief

Diersbacher Pfarrbrief

## Liebe Pfarrgemeinde !

Das Foto zeigt einen Bauern, der mit der Kraft eines großen Ochsen die Erde pflügt. Eine aktuelle Aufnahme aus dem Ammerland in Niedersachsen. Und ein echter Blickfang, denn Mensch und Tier sind aus Stroh geformt und folgen damit einem alten Brauch, anlässlich des Erntedankfestes Puppen den Getreidehalmen zu fertigen. In unseren Tagen eines übervollen Angebots an Nahrungs- und Genussmitteln stellt sich die Frage einer glaubwürdigen Aktualisierung der Erntedank-Idee: Gilt es heutzutage, nicht nur Gott und der Natur zu danken, sondern auch den Bauern, Herstellern und Lieferanten, welche die gute Ernte mit harter Arbeit einbringen?



Kann uns die kluge Feier dieses Anlasses dazu erziehen, unsere Nahrung wertzuschätzen und dem Fest einen wertschätzenden und nachhaltigen Charakter zu geben? Zum Wertschätzen gehört auch, sich den Hunger in ärmeren Teilen der Welt zu vergegenwärtigen und sich nach Kräften dagegen zu engagieren – durch Spenden und politische Arbeit, durch Umverteilung auch unter uns.

### Märchenhaft wahr

Kennen Sie das Märchen von Hans im Glück? – Sie glauben es ja nicht: Davon kannten meine Schüler nur den Titel. Groß heruntönen von wegen Märchenbuch, aber keine Ahnung haben, was da drinsteht. Also habe ich dann erst mal den Märchenonkel gegeben und habe erzählt von dem jungen Müllergesellen, der als Lohn für sieben Jahre Arbeit einen Goldklumpen bekam.

Als ihm der auf dem Heimweg zu schwer wurde, tauschte er ihn gegen ein Pferd. Als das ihn abwarf, tauschte er es gegen eine Kuh; als die keine Milch gab, sondern ihn stattdessen trat, tauschte er sie gegen ein Schwein. Als herauskommt, dass das Schwein geklaut war, tauscht er es gegen eine Gans. Mit der Gans bezahlt er einen Schleifstein, mit dem er sich eine neue Existenz aufbauen will. Der wird ihm dann wieder so schwer wie einst der Goldklumpen. Zum Glück fällt der Schleifstein in einen Brunnen. Auf Knien und unter Tränen dankt er Gott, dass er nun leicht und frei zurück zu seiner Mutter laufen kann – als glücklichster Mensch unter der Sonne.

Natürlich hat es diesen Hans nie gegeben. Er hat keinen Nachnamen, keine Adresse und keine Sozialversicherungsnummer. Es gab nie einen Müllergesellen, der mit einem Goldklumpen entlohnt worden ist und der sich fünf-, sechsmal über den Tisch ziehen lässt. Das ist, so gesehen, alles nicht wahr.

Aber wahr ist, dass es glücklich macht, wenn man Anerkennung für seine Arbeit bekommt. Wahr ist, dass es einen Menschen glücklich macht, wenn ihm eine Last abgenommen wird, wenn er auf seinem Weg nicht weiterkommt. Wahr ist, dass es einen Menschen glücklich macht, dass er etwas zu trinken bekommt, wenn er durstig ist. Wahr ist, dass es einen Menschen glücklich macht, wenn sich neue Perspektiven eröffnen, und wahr ist, dass es glücklich macht, nach Hause zu kommen, wo man geliebt wird – ohne Gold und Kuh und Gans.

### Biblich wahr

So ist auch die Wahrheit der Bibel: Es geht in ihr nicht um die historische Wahrheit von Adam und Eva, Mose und Paulus. Es geht um die Wahrheit der Liebe Gottes. Es ist wahr, dass wir unser Leben nicht selbst gemacht haben; es ist wahr, dass wir aufeinander angewiesen sind; es ist wahr, dass wir ohne Haus und Pferd und Boot von dieser Welt gehen; es ist wahr, dass wir ohne Gott nicht leben können – selbst wenn wir es immer wieder versuchen. Und es ist wahr, dass wir keinen Anspruch darauf haben, unseren Reichtum allein zu verbrauchen.

### Biologisch wahr

Wahr ist, dass wir aufgeklärte Menschen heute Erntedank feiern nach alter Bauerntradition, obwohl wir (zum allergrößten Teil) ja nicht in bäuerlichen Strukturen leben. Aber wahr ist auch, dass wir Menschen trotz aller Erfolge in der Agrikultur keinen Apfel, keine Kartoffel, nicht einmal einen Grashalm machen können; wahr ist auch, dass wir das Wetter nicht so machen, wie wir es gerade brauchen, sondern unsere Kulturen höchstens vor Unwetter und ungünstigen Verhältnissen schützen können; wahr ist, dass wir den Boden und seine Zusammensetzung zu einem guten Teil vorfinden und mit Dünger etwas nachhelfen können.

Das Erntedankfest eignet sich also prima, um Gott zu danken – für die Wahrheit! Sie ist vielleicht die Wichtigste unter allen Erntedankgaben. Zwar nicht so hübsch zu präsentieren und anzuschauen wie das Arrangement aus knackigem Obst und buntem Gemüse, aber sie ist da bei aller Arbeit und Mühe, die von Menschen geleistet wird. Die Wahrheit ist, dass wir zu danken haben. Also: Gott sei Dank.

Mit den besten Wünschen und Grüßen, Ihr Pfarrer Thaddäus

**Bitte helfen Sie!**  
Gemeinsam für die Ärmsten

**23. Oktober 2022**  
Weltmissions-Sonntag  
jetzt spenden: [www.missio.at/wms](http://www.missio.at/wms)

Der Weltmissions-Sonntag (2022 am 23 Oktober) ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. An diesem Tag sammelt mehr als eine Milliarde Katholiken in jeder Pfarre weltweit für den Aufbau der Weltkirche. Besonders profitieren davon die 1.100 ärmsten Diözesen der Welt in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ermöglicht ihre Grundversorgung und befähigt sie ihre pastoralen und sozialen Aufgaben zu erfüllen.

## Die ORA-Herbstsammlung findet am Mittwoch, 9. November 2022 statt!

"Zur Finanzierung der Transportkosten wird auch um eine Geldspende ersucht"

Der LKW wird zu den angeführten Zeiten an den jeweiligen Standorten bereitstehen.

Rainbach im Innkreis: 9 Uhr bis 10 Uhr bei den Glascontainer (Mostpresse).

### Gesammelt wird:

Gute saubere Kleidung, Wäsche, Windeln für Kinder und Erwachsene, Schuhe Geschirr, Essbesteck, Kochgeschirr (nicht abgeschlagen!) Saubere Matratzen, Lattenrost, Fahrräder

**!!! Keine Möbel !!!**

[www.mysterienspiele-kopfung.at](http://www.mysterienspiele-kopfung.at)

Mysterienspiele Kopfung i.l.

Pfarrsaal Kopfung  
Pfarrer-Hufnagl-Straße 1  
4794 Kopfung i.l. / AUT

Sa, 01. Okt. 2022 - 20 Uhr  
So, 02. Okt. 2022 - 14 Uhr  
Fr, 07. Okt. 2022 - 20 Uhr  
Sa, 08. Okt. 2022 - 20 Uhr  
So, 09. Okt. 2022 - 14 Uhr  
Fr, 14. Okt. 2022 - 20 Uhr  
Sa, 15. Okt. 2022 - 20 Uhr  
So, 16. Okt. 2022 - 14 Uhr

**CARLO**  
DER INFLUENCER GOTTES

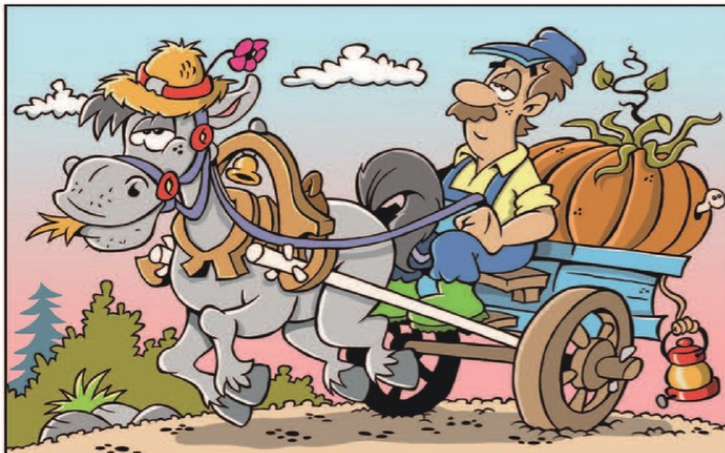
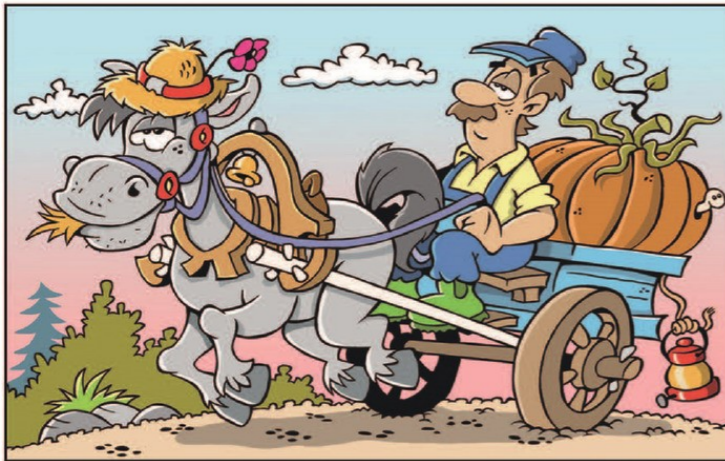
Regie:  
Gertraud Mörtenhuber

Erwachsene AK 19 €  
VVK 17 €  
Kinder/Jugend (7-20 Jahre) 10 €

Karten ab 22. August 2022 bei allen Raiffeisenbanken, oeticket Vorverkaufsstellen und auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

Oktober 2022

Erntedankfest



Finde die zehn Unterschiede!



Lösung: Der Herbst ist da und die Äpfel sind reif.



Die Kirche feiert am letzten Sonntag des September das Erntedankfest. Die Menschen bedanken sich bei Gott, dass sie genug zu essen haben. Heute erscheint uns das selbstverständlich, doch in früheren Zeiten war das anders. Schlechtes Wetter konnte zu schlechten Ernten führen, und dann drohte den Menschen Hunger. Heute müssen in anderen Ländern Millionen von Menschen hungern, weil es zum Beispiel seit Jahren nicht geregnet hat, und deshalb kein Getreide mehr wächst.

Genug zu essen zu haben, ist also ein Geschenk, und dafür bedanken wir uns bei Gott. Weil er für uns sorgt. Wie in der Geschichte, die das Bild zeigt. Es zeigt das Volk Israel bei der Wanderung durch die Wüste. Bei dieser Wanderung musste das Volk hungern. Da ließ Gott Brot, das sogenannte Manna, vom Himmel fallen, und alle wurden satt. Heute regnet kein Brot mehr vom Himmel, trotzdem sorgt Gott für die Menschen. Dafür danken wir ihm an jedem Tag und besonders am Erntedankfest. Und wir können Gott dabei helfen, den Menschen zu helfen. Indem wir mit denen teilen, die wenig oder gar nichts zu essen haben. Möglichkeiten dazu gibt es viele, ihr könnt dazu eure Eltern

## Severin-Medaille für Anton Ertl.



**Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Pfarre Diersbach überreicht Bischof Manfred Scheuer dem Herrn Anton Ertl am 3.Mai 2022 die Severin-Medaille**

Diese diözesanen Ehrenzeichen sind ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjähriges ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement in den Pfarren und über die Pfarrgrenzen hinaus. Wir freuen uns, unserem langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter Anton zur Verleihung der Severin-Medaille gratulieren zu können! Ein herzliches Vergelt's Gott für deinen Einsatz und dein unermüdliches Engagement!

**Das Erntedankfest.**  
**Wir laden die gesamte Pfarrbevölkerung und Vereine zum Mitfeiern ein.**

**Aufstellung ist um 9.15 Uhr auf dem Gemeindeplatz  
 9.30 Uhr Segnung der Erntekrone, anschließend Festzug zur Kirche und Festgottesdienst. Bei Regen entfällt die Segnung der Erntekrone im Freien.**

**Zum Erntedankfest bitten wir um eine Spende für die Erhaltung der Kirche. Wenn Sie den Erntedankgottesdienst nicht mit uns feiern können, dann verwenden Sie bitte den beiliegenden Zahlschein.**

**Rosenkranzgebet im Oktober..**

Der Rosenkranz sagt uns, was wir gerade heute brauchen: Uns Zeit nehmen für das Wesentliche. Tun wir es, dann werden wir wieder Zeit haben, stille werden, wiederholen, verweilen können, umso reicher zu werden und nicht mehr von den Abwechslungen hin- und hergerissen werden zu müssen



Je mehr wir uns in die Schriften vertiefen und im Gebet auftanken, desto tiefer wird unsere Beziehung zu Christus.  
 Bruder Andrew

## Firmlinge Vorstellung - 18. April 2022



Beim Gottesdienst am Ostermontag dem 18. April 2022 stellten sich die diesjährigen Firmkandidaten der Pfarrgemeinde vor.

Die Firmung ist eines der schwierigsten zu fassenden Sakramente, das die Geistbegabung des Menschen feiert. Aus ihr kommen die Geistesgaben (Weisheit, Erkenntnis, Einsicht, Rat, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht), die den Menschen als Träger der Wirklichkeit Gottes kennzeichnen. In diesem Sinn soll die Firmvorbereitung junge Menschen zu einem verantworteten Glauben führen. Die Firmung wird an der Wende zur religiösen Mündigkeit gefeiert. Die Firmvorbereitung muss daher versuchen, die inneren Gaben des Heiligen Geistes in den jungen Menschen hervorzukehren und zu stärken.

### Bischofsvikar Wilhelm Vieböck spendet Firmung

Am Sonntag, dem 15. Mai 2022 stand die Pfarre und damit auch die Gemeinde Diersbach ganz im Zeichen der Heiligen Firmung. Nach dem festlichen Empfang des Firmspenders Bischofsvikar Wilhelm Vieböck mit Pfarrvorsteher Thaddäus Kret und der Firmlinge am Dorfplatz folgte der Einzug in die Pfarrkirche und die Feier der Hl. Messe mit der Firmspendung.

Beim Firmungsgottesdienst nach dem Empfang konnte Bischofsvikar Wilhelm Vieböck 30 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Die gesangliche Umrahmung des Festgottesdienstes wurde vom Juvenis - Chor durchgeführt. Wir möchten allen danken, die bei den Vorbereitungen zu diesem Fest mitgeholfen haben: Musikverein Diersbach, für den Kirchenschmuck, sowie für die Mitgestaltung des Gottesdienstes. Nicht zuletzt auch aufgrund des schönen Wetters wird dieser Tag nicht nur uns, sondern auch dem Bischofsvikar Wilhelm Vieböck lange in Erinnerung bleiben



### Seniorenbund Wallfahrt nach Frauenstein

Bei wunderschönem Wetter nahmen 36 MG an unserer Wallfahrt nach Frauenstein zur Schutzmantelmadonna unter der Geistlichen Leitung von Pfarrer Thaddäus Kret teil. In der Wallfahrtskirche Frauenstein zelebrierte unser Hr. Pfarrer Thaddäus Kret die Heilige Messe, die von unserem Organisten Johann Hauzinger musikalisch umrahmt wurde. Nach der Messe wurden wir über die Kirchengeschichte informiert.



## Maiandacht am 1.5.2022 in der Windpäßlkapelle bei Fam. Hofmann in Oberedt OÖSB - Diersbach



### Maiandacht am 3.5.2022 - KMB - Maiandacht bei Familie Bischof in Etlzbach



### Maiandacht der KFB am 20.5.2022 bei Familie Parzer Moar in Edenwiesen



### Sachspendensammlung Caritas für Flüchtlinge aus der Ukraine



Mit Freude konnten wir die zahlreichen Spenden im Pfarrheim Andorf der Caritas übergeben. Von dort wurden diese direkt nach Linz in das Spendenlager der Caritas gebracht. Damit können die angekommenen Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln erstversorgt werden.

Vielen herzlichen Dank für all die großzügigen Spenden

## Ehejubiläum am 18.9.2022



Auch heuer haben unsere Jubelpaare mit einer Festmesse um 9.30 Uhr gefeiert, die von einigen Sängern des Singkreises mit der Dankesmesse gestaltet wurde.

**2. Goldene, 6 Rubin, und 10 Silberne Jubelpaare** feien, festlich mit Musikverein Diersbach und den Goldhauben in unsere Pfarrkirche eingezogen! Da in diesem Corona Jahr im Gasthaus kein Mittagessen möglich war, haben sich die Jubelpaare sehr bald nachher "in Atle winde" zerstreut, einige waren zum Mittagessen zum Wirtshaus gekommen. Danke allen für dieses schöne Fest!

### 50 Jahre:

Schlager Alois u. Emilie, Dorf  
Ingelsberger Horst u. Marianne, Bartenberg

### 40 Jahre:

Fischer Walter u. Gertraud, Bartenberg  
Hager Josef u. Maria, Kalling  
Peterbauer Josef u. Anna, Bergstraße  
Moser Franz u. Katharina, Eden  
Akceviz Mustafa u. Elvide, Kalling  
Schmiedleitner Hannes u. Ernestine, Raad

### 25 Jahre:

Hötzendorfer Robert u. Kornelia, Gumping  
Jöstl Werner u. Johanna, Sonnenweg  
Kasbauer Gerhard u. Eva Maria, Froschau  
Schuster Franz u. Erika, Alfersham  
Weiß Manfred u. Eva Maria, Sonnenweg  
Steininger Walter u. Gertraud, Großwaging  
Salzger Roland u. Andrea, Alfersham  
Bangerl Hermann u. Michaela, Sportplatzstraße  
Pamminger Gottfried u. Renate, Froschau  
Schwarzmayr Josef u. Iris, Unterholzen

## Vorstellung der Erstkommunionkinder am 24.4.2022

„Jesus macht mein Leben bunt“ – Das ist das Thema eurer Erstkommunion. Eure Erstkommunion ist ein Anlass zur Freude: für euch, für alle die dabei sind, für die ganze Gemeinde. Ein jedes Sakrament ist eine wichtige Station im Leben. Das Leben, so zeigt die Erstkommunion, findet statt in Berührung mit Jesus und in der Nähe Gottes. Die Erstkommunion möchte zusammenführen, die Glaubenden untereinander, die Glaubenden und Gott

### 1. Kommunionfest - „Gott bringt Farbe in mein Leben!“



Am 22.5.2022 war ein großer Tag für unsere Erstkommunionkinder, für die Eltern und die Verwandten und die ganze Gemeinde. Insgesamt werden heute in unserer Seelsorgeeinheit 13 Kinder in die Mahlgemeinschaft mit Jesus aufgenommen.

„Gott bringt Farbe in mein Leben!“ – Mit diesem Thema wart ihr ein halbes Jahr unterwegs. Ihr habt in den Gruppenstunden in den Gottesdiensten, im Religionsunterricht diese „Gottes – Farben“ entdecken können. Ihr habt erleben können, wie die Lebensfarbe der Menschen sich änderte, nachdem sie Jesus begegnet

### Zechprobstwanderung - 27. Mai 2022

Schöne Stunden mit Freunden beim Zechprobst Wandertag

Gemütliche Wanderung in Kopfing. Zum BIO Bauernhof Lang Hubert mit Besichtigung des Hofes. Weiter gehts zum Mostbauern Fischer mit kurzer Rast. Rauf zum Ameisbergblick mit Super Aussicht. Weiter übers „Berihaus“ mit Erfrischenden kleinen Bierchen an der Radarkuppel vorbei zum Baumkronen Weg zur verdienten Jause. Zwischendurch das schönste, die Gespräche mit den Buben. Letzte Etappe über den Baumwipfeln hin zum Ausgangspunkt bei der Pfarrkirche und dann nach Hause. (Wandertag zum Ameisbergblick ca. 15 KM) Wunderbarer Tag mit meinen Zechprobst Freunden



### Ministrantenausflug zum Bayernpark am 26. Mai 2022

Am 26. Mai 2022 fuhren wir in den Bayernpark. Um 7.45. Uhr ging's los. Die Busfahrt dorthin war schon sehr lustig. Am Vormittag fuhren wir schon mit vielen Attraktionen, wie mit der Wasserrutsche, dem Schaukelschiff und dem Adler. Mittags trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagessen. Es gab Pizza. Am Nachmittag trauten sich einige Ministranten auch mit dem Freischütz (einer wilde Achterbahn mit hoher Geschwindigkeit) zu fahren. Auch in der Indoorhalle Burg Fellbach wurde uns durch die vielen Attraktionen die Zeit zu kurz. Der Tag verging leider viel zu schnell, aber es war wieder ein toller Ministrantenausflug.



## Fronleichnam 2022 in der Pfarre Diersbach

Nach zwei Jahren war es heuer wieder möglich, die traditionelle **Fronleichnamsprozession** abzuhalten. Wir trugen den Herrenleib durch die Straßen unseres Dorfes und bezeugten so unseren Glauben an Seine Gegenwart in der Eucharistie. Und sie waren alle gekommen: der Kirchenchor und die Bürgerkapelle, die uns mit ihrem Gesang und der Musik festlich stimmten, die Ministranten, die Kommunionkinder, die Jesus Blumen streuten, die Schützenkompanie, die zu jedem Evangelium die Ehrensalve abfeuerte, Vertreter der öffentlichen Verwaltung und des Pfarrgemeinderats und viele Gläubige, manche davon in ihrer schmutzigen Tracht. Die gelbweißen Farben der Kirche und unsere Tiroler Fahne wehten in den lauen Sommermorgen und auch die kostbaren Prozessionsfahnen wurden natürlich wieder mitgetragen.

Nach dem vom Chor mitgestalteten **Festgottesdienst in der Kirche** bewegte sich die Prozession über die Straßen zum ersten Evangelium. Im Laufe der Strecke wurde viermal das Evangelium verkündet, unsere Bitten um Gesundheit, um eine gute Ernte und um Heil an Leib und Seele stiegen zum Herrn empor, und jedes Mal empfingen wir den Segen mit der Monstranz. Nach dem Schluss-Segen in der ehrwürdigen Pfarrkirche Diersbach erscholl das „Großer Gott, wir loben Dich“, in das wohl manch einer seinen Dank für die überstandene schwere Zeit einfließen ließ und die innige Bitte nach oben schickte, dass der Herr des Lebens uns vor solch einer Pandemie in Zukunft verschonen möge.

Es ist gut, wenn wir uns unserer katholischen und Tiroler Bräuche bewusst bleiben. Das religiöse Geheimnis, das dahinter steckt, ist jedoch noch tiefer. **Wir bekennen, dass Jesus Christus selbst in der Eucharistie gegenwärtig ist.** Er hat ja gesagt: „Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank“ (Joh 6,56). Die hl. Mutter Teresa sagte dazu: „Was konnte Jesus noch mehr für mich tun als sich mir zur Speise zu geben?“ Wenn wir uns auf dieses Geheimnis einlassen, und die zärtliche Liebe Jesu annehmen, dessen Heiligstes Herzen weit offen für uns steht, werden wir traditionelle Feste wie Fronleichnam mit noch tieferer Freude begehen.



## Bergmesse in Altenberg



Bei schönem Reisewetter und mit Reisesegen und einem gemeinsam gesungenen Lied führen wir zu unserem Wallfahrtsziel nach Altenberg. Dort besuchten wir die neu renovierte Auferstehungskapelle und sangen zu Ehren der Gottesmutter ein Marienlied. Ca. 45 Personen feierten die Hl. Messe mit Pfarrer Donninger aus Geinberg in der Wallfahrtskirche. Ein herzliches Vergelt's Gott für die prompte Zusage Herrn Pfarrers

Friedrich Donninger und Frau Cilli Rabengruber, danke auch an die Bläsergruppe Geschwister Parzer Hubert, Helga und Hermann für die musikalische Begleitung. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Prangl besuchten wir das Freilichtmuseum Pelmberg, ein alter Bauernhof mit Strohdacheindeckung und vielen alten Einrichtungsgegenständen und Werkzeugen, z. B. für Hanf- und Leinenerzeugung, oder Geräte zur Käse- und Buttererzeugung, alte Landmaschinen usw. Im nebenan gelegenen Pelmbergstüberl wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Danke auch unserem Busfahrer Herrn Hans Parzer für die gute und schöne Fahrt. Dankeschön allen Teilnehmern.

Toni Ertl



Unter dem Motto „Helfen ist größer als wegschauen“ gehen im April viele pfarrliche MitarbeiterInnen ehrenamtlich von Tür zu Tür, um für die Caritas-Haussammlung um Spenden zu bitten. Das Geld kommt OberösterreicherInnen in Not zugute.

**Bei der Heurigen Caritas Haussammlung ist folgendes erfreuliche Ergebnis erzielt worden: 3582 €. Das Ergebnis der Haussammlung kommt ausschließlich Menschen in Oberösterreich zugute. Nochmals herzlichen Dank für alle Spenden und Sammler - Caritas - Engagement !**



## 15. August: Maria Himmelfahrt - Kräutersegnung

Uns Menschen wird immer mehr bewusst, dass wir uns alle zusammen in einer Periode aufhalten, in welcher nicht WIR, sondern in welcher die Natur absolut herrscht. - WIR Menschen sollen sorgsam damit umgehen. Maria gilt auch als Schützerin der Feldfrüchte. Wir haben daher eines der ältesten christlichen Hochfeste der Sommermonate mit diesem Gottesdienst „Maria Aufnahme in den Himmel“ wieder würdig begangen.

## DANK an alle ausscheidenden Pfarrgemeinderatsmitglieder

Dank und Anerkennung an alle ausscheidenden Pfarrgemeinderatsmitglieder für die geleistete Arbeit für die Pfarre Diersbach.

- Elisabeth Parzer - IN DEN JAHREN VON 2012 - 2022
- Ingrid Mayer - IN DEN JAHREN VON 2012 - 2022
- Gabriele Höfler - IN DEN JAHREN VON 2007 - 2022
- Zäzilia Hager - IN DEN JAHREN VON 2017 - 2022
- Ferdinand Lindinger - IN DEN JAHREN VON 2017 - 2022



Einen herzlichen Dank, für das große Engagement und Gottes Segen für Euren weiteren Weg!

## Fleißige Hände:

Unkrautjäten im Friedhof:

Danke an Resi und Franz Bauschmied, Vroni Knechtlsdorfer, Anna und Kurt Weinberger, Anton Ertl

Dachlatten für die Kirchendachsanierung aufrichten:

Josef Hofmann, Franz Bauschmied und Anton Ertl

Dachlatten streichen:

Josef Hofmann, Resi und Franz Bauschmied, Vroni Knechtlsdorfer, Karl Steinmann, Renate Mayr, Kurt und Resi Mayr

Danke an Herrn Harald Mayrhofer für Tischlerarbeiten im Pfarrheim.

**Zur Kirchendachsanierung** werden wieder fleißige HelferInnen gebraucht.

Wer die Bauarbeiter und Helfer zum Mittagessen einladen oder sie mit einem Kuchen verwöhnen möchte, möge sich bitte bei Toni Ertl melden. Vergelt's Gott.

Diese Woche wurden von fleißigen Händen Baukran und Schutzgerüst um die Kirche aufgestellt. Am Montag beginnen die Dachsanierungsarbeiten. Wir bitten die Pfarrbevölkerung, Friedhofsbesuche während der Arbeitszeit aus Sicherheitsgründen zu vermeiden. Wir hoffen auf eine gute und unfallfreie Renovierungsphase.

